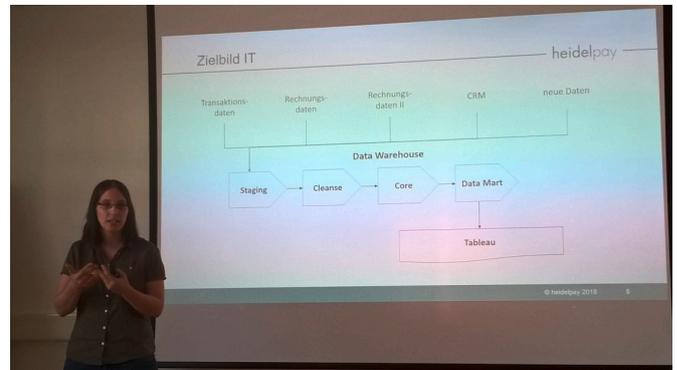


## „Frisch gewagt ist, halb gewonnen“ (Horaz)

Am 18. Juli 2018 fand das allererste Treffen des Roundtable Rhein-Neckar in den Räumen des paritätischen Wohlfahrtsverbands im Zentrum von Heidelberg statt. Diese Veranstaltung wurde von Tanja Kenda im Vorfeld sehr gut organisiert und erfreute sich mit 17 Teilnehmern eines regen Besuchs. Auch beim allerersten Roundtable des TDWI e.V. fanden sich 2006 in Hannover 17 Teilnehmer ein – das ist also ein sehr gutes Omen.

Klaus-Dieter Schulze, Vorstandsmitglied des TDWI e.V., stellte die verschiedenen Angebote und Aktivitäten des Vereins vor. Aufgrund der Nähe zum dpunkt-Verlag hatte die entsprechende Fachlektorin des Verlags, Christa Preisendanz, die Bucherscheinungen des TDWI zum „Reinschnuppern“ ausgelegt.

Mirjam Cohrs, Senior Manager DWH & Reporting bei der heidelpay GmbH, Heidelberg, stellte in ihrem Vortrag „Automatisierter Datawarehouse-Aufbau im E-Commerce – für den Mittelstand eine Lösung?“ vor, wie sie auf der „grünen Wiese“ ein analytisches DWH für die Unternehmenssteuerung aufgebaut hat. Nach Klärung der fachlichen Anforderungen wurde das Architektur-Zielbild entworfen. Sie erläuterte detailliert, warum sie sich für ein klassisches DWH entschieden hat, warum ein Automatisierungstool zum Einsatz kam und welche Kriterien bei der Auswahl eine Rolle gespielt haben.



Fotos©: TDWI e.V.

Es wurden zahlreiche Fragen gestellt, unter anderem, warum keine „neuen“ Technologien wie Hadoop zum Einsatz kamen, wie das Need-to-know-Prinzip umgesetzt wurde und in welchen Bereichen das Automatisierungstool einen Zeitgewinn brachte. Es entwickelte sich ein lebhafter Austausch, auch zu Themen außerhalb des Vortrags, z.B. Information Security.

Als Auftaktevent für den neugegründeten Roundtable Rhein-Neckar war die Veranstaltung in Heidelberg erfreulich gut besucht und die Gelegenheit zum anschließenden Networking wurde rege genutzt.

**Der nächste Roundtable findet am 14.11.2018 statt.**

*Roland Mannshardt*